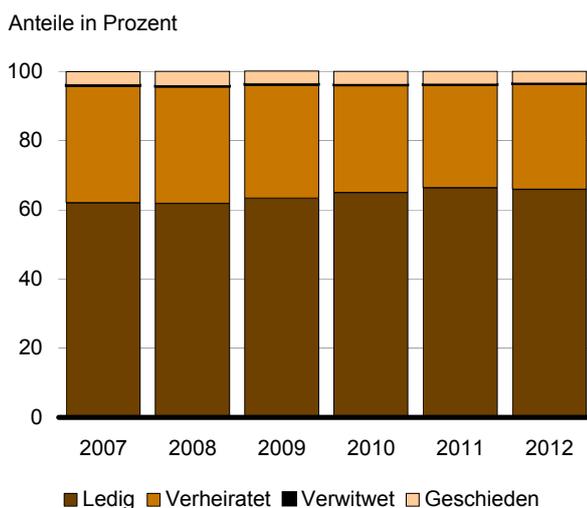


# Statistischer Bericht

A IV 11 – j / 12

## In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2012

**In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2007 bis 2012 nach Familienstand**



## Impressum

**Statistischer Bericht**  
A IV 11 – j / 12

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im September 2013

### Preis

pdf-Version: kostenlos  
Excel-Version: kostenlos  
Druck-Version: 6,- EUR

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2013



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b> .....	<b>4</b>
<b>Grafiken</b>	
<b>In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg</b>	
1 2012 nach Altersgruppen der Frauen .....	7
2 2007 bis 2012 nach Art des Eingriffs .....	7
3 2012 nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen .....	12
4 2012 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft .....	14
<b>Tabellen</b>	
<b>In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg</b>	
1 2007 bis 2012 (Quoten der Schwangerschaftsabbrüche sowie allgemeine Fruchtbarkeitsziffer) .....	8
2 2007 bis 2012 nach Altersgruppen der Frauen, Familienstand, rechtlichem Grund des Abbruchs, Art und Ort des Eingriffs sowie der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen .....	9
3 2012 (Ausgewählte Vierteljahresergebnisse) .....	10
4 2012 nach Altersgruppen der Frauen, Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder sowie rechtlichem Grund des Abbruchs .....	11
5 2012 nach Altersgruppen der Frauen sowie Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen .....	12
6 2012 nach Art des Eingriffs, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Ort des Eingriffs sowie nach Dauer des vollstationären Aufenthalts im Krankenhaus und eingesetzter Anästhesie .....	13
7 2012 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, rechtlichem Grund des Abbruchs und Ort des Eingriffs .....	14
8 2012 nach Altersgruppen der Frauen, rechtlichem Grund des Abbruchs, Ort des Eingriffs und Familienstand der Schwangeren .....	15

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

Bei der Statistik über Schwangerschaftsabbrüche handelt es sich um eine zentrale Bundesstatistik, die vierteljährlich zum Quartalsende vom Statistischen Bundesamt durchgeführt und aufbereitet wird.

Auskunftspflichtig für diese Totalerhebung sind die Inhaber der Arztpraxen sowie Leiter der Krankenhäuser, in denen innerhalb von zwei Jahren vor dem Quartalsende Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt wurden.

Das Statistische Bundesamt fasst die Quartalsergebnisse zu Jahresergebnissen zusammen. Die tiefste regionale Gliederung ist die Ebene der Bundesländer.

### Rechtsgrundlagen

§§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), das zuletzt durch Artikel 3 Absatz 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

### Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Angaben werden anonymisiert und nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### Erhebungsinhalt

Erhoben werden Schwangerschaftsabbrüche, die unter den Voraussetzungen des § 218a Abs. 1 bis Abs. 3 Strafgesetzbuch (StGB) vorgenommen wurden.

Nach § 218 Strafgesetzbuch (StGB) ist ein Schwangerschaftsabbruch grundsätzlich für alle Beteiligten strafbar. Es gelten folgende Ausnahmen:

- Beratungsregelung (§ 218a Abs. 1 StGB)

Ein Schwangerschaftsabbruch bleibt straflos, wenn

- die Schwangerschaft innerhalb von 12 Wochen nach der Empfängnis durch einen Arzt abgebrochen wird,
- die schwangere Frau den Abbruch verlangt und sie dem Arzt durch die Bescheinigung einer anerkannten Beratungsstelle eine mindestens drei Tage zurückliegende Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB nachgewiesen hat.

- Indikationsstellung

Ein Schwangerschaftsabbruch ist nicht rechtswidrig im Falle

- einer medizinischen Indikation (§ 218a Abs. 2 StGB), wenn der Schwangerschaftsabbruch unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse notwendig ist, um Lebensgefahr oder die Gefahr einer schwerwiegenden Beeinträchtigung des körperlichen oder seelischen Gesundheitszustandes der schwangeren Frau abzuwenden; in diesen Fällen besteht keine zeitliche Begrenzung,
- einer kriminologischen Indikation (§ 218a Abs. 3 StGB) bis zur 12. Woche nach der Empfängnis, wenn dringende Gründe für die Annahme sprechen, dass die Schwangerschaft auf einem Sexualdelikt (sexueller Missbrauch von Kindern, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger) beruht.

### Zweck der Statistik

Die Statistik gibt einen Überblick über die Größenordnung, Struktur und Entwicklung der Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland sowie über ausgewählte Lebensumstände der betroffenen Frauen. Damit werden wichtige Informationen im Zusammenhang mit den Hilfen für Schwangere in Konfliktsituationen sowie über Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens zur Verfügung gestellt.

### Hauptnutzer der Statistik

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Landesministerien, Amtliche Statistik, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Hochschulen/Forschungseinrichtungen, Organisationen (z.B. pro Familia).

### Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Zeitreihen bis 1995 sind mit Vorbehalt zu betrachten, da sich in der Vergangenheit die Rechtsgrundlagen zu den Schwangerschaftsabbrüchen und damit zur Statistik häufig änderten. Es sind die zum Zeitpunkt der Erhebung gültigen Rechtsgrundlagen für die Statistik zu beachten. Eine vergleichende Betrachtung der Entwicklung ist seit 1996 möglich, da ab dem 01. Januar 1996 eine neue Erhebungsmethodik angewendet wird und das Recht des Schwangerschaftsabbruchs bundeseinheitlich neu geregelt wurde.

### Weitere Informationsquellen

Die Ergebnisse der Erhebung für Deutschland und die Bundesländer werden jährlich in der Fachserie 12 Reihe 3 im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Die Publikation kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden unter: [www.destatis.de](http://www.destatis.de).

Weitere Informationen zum Thema sind u.a. in der „Gesundheitsberichterstattung des Bundes und der Länder“ [www.gbe-bund.de](http://www.gbe-bund.de) enthalten.

### Erhebungsmerkmale

- Alter der Frau
- Familienstand
- Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder

Hierzu gehören die im Haushalt lebenden Kinder unter 18 Jahren. Nicht mitgezählt werden Kinder, die bei Verwandten oder in Heimen leben sowie Kinder, die zur Adoption freigegeben wurden.

- Zahl der Lebendgeborenen

Zahl der lebend geborenen Kinder der Frau, ohne Tot- und/oder Fehlgeborene.

- Begründung des Schwangerschaftsabbruchs  
Als Grund des Schwangerschaftsabbruchs ist anzugeben, ob der Schwangerschaftsabbruch auf Basis einer Indikation oder ohne Indikation nach der Beratungsregelung erfolgte.

- Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft  
Die Schwangerschaftsdauer ist nach dem Zeitpunkt der Empfängnis (post conceptionem) zu berechnen, und zwar, wenn dies durch Anamnese und klinischen Befund nicht mit hinreichender Sicherheit möglich ist, auf der Basis der Ultraschallmethode. Die Dauer ist ab dem Jahr 2010 in vollendeten Wochen anzugeben.

### **Art des Eingriffs**

Werden mehrere Arten des Eingriffs (Schwangerschaftsabbruchmethoden) angewendet, ist diejenige anzugeben, die den Schwangerschaftsabbruch bewirkt hat.

### **Anästhesie**

Falls der Schwangerschaftsabbruch in Allgemein- und Lokalanästhesie vorgenommen wurde, ist nur die Allgemein- anästhesie anzugeben.

### **Komplikationen**

Unter beobachteten Komplikationen sind diejenigen zu verstehen, die in kausalem Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch stehen. Hier ist zu berücksichtigen, dass nur Komplikationen erfasst werden können, die zeitnah zum Eingriff auftreten und dem behandelnden Arzt bekannt werden.

### **Ort (medizinische Einrichtung) des Eingriffs**

Es ist anzugeben, ob der Eingriff in einer ambulanten Einrichtung oder in einem Krankenhaus durchgeführt wurde. Dabei wird bei Eingriffen im Krankenhaus unterschieden, ob diese ambulant oder unter vollstationärer Aufnahme erfolgten.

### **Aufenthaltsdauer bei stationärer Betreuung**

Anzugeben sind die Tage (Berechnungs-/Belegungstage) bis zur Entlassung oder Verlegung zur Weiterbehandlung einer Krankheit, die nicht im Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch steht.

### **Land, in dem der Eingriff erfolgte**

Hier ist das Land anzugeben, in dem die Einrichtung ihren Sitz hat, in der der Schwangerschaftsabbruch erfolgte.

### **Wohnsitz (Bundesland) der Frau**

## **Methodischer Hinweis**

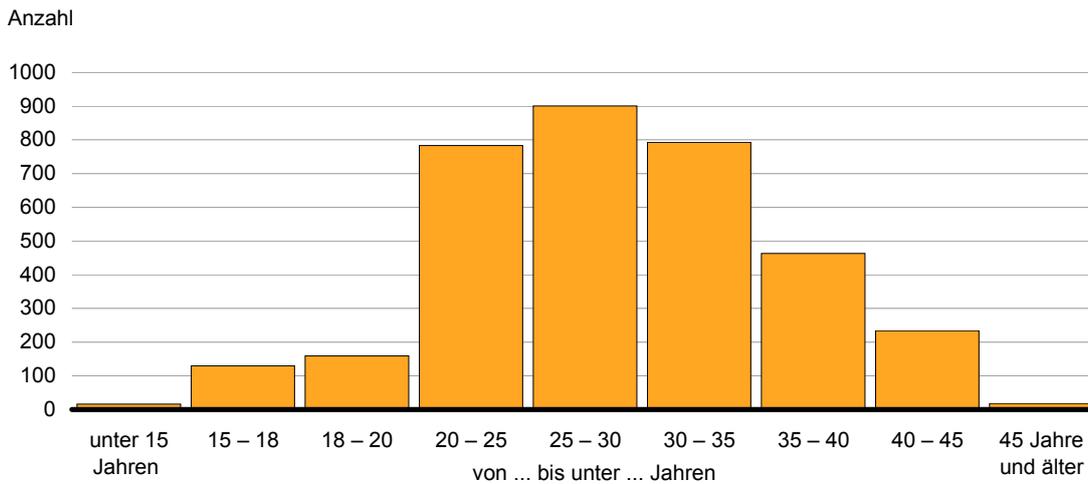
Ausgewertet wurden Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg.

Die nachfolgenden Tabellen basieren auf den Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes und eigenen Berechnungen.

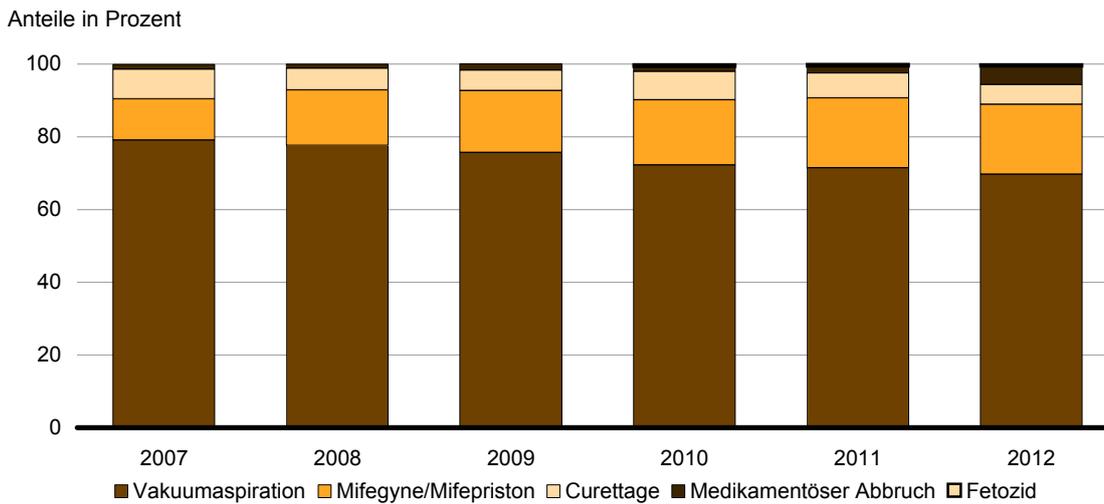
Die absoluten Zahlen der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche sind allein nur begrenzt aussagekräftig. Es ist deshalb üblich, zwei Quoten zu berechnen:

- die Quote der Schwangerschaftsabbrüche bezogen auf die Frauen im gebärfähigen Alter (von 15 bis unter 45 Jahren), international als "abortion rate" bezeichnet. Diese Quote berücksichtigt den demografischen Faktor. Damit lässt sich z.B. feststellen, ob eine Veränderung von einem zum anderen Berichtszeitraum tatsächlich vorliegt, oder ob diese auf eine Zu- oder Abnahme der Bevölkerung in der Altersgruppe zurückzuführen ist. Erst mit dieser Quote sind regionale Vergleiche möglich. Für die Berechnung der Quote wird die mittlere Bevölkerung des entsprechenden Jahres verwendet.
- die Quote der Schwangerschaftsabbrüche bezogen auf die Geborenen (Lebend- und Totgeborene), international "abortion ratio" genannt. Diese Quote vergleicht die Geburten mit den Schwangerschaftsabbrüchen. So kann festgestellt werden, ob sich die Zahlen der Geburten und der Schwangerschaftsabbrüche parallel oder unterschiedlich entwickeln.

### 1 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2012 nach Altersgruppen der Frauen



### 2 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2007 bis 2012 nach Art des Eingriffs



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2012

## 1 Quoten der Schwangerschaftsabbrüche sowie allgemeine Fruchtbarkeitsziffer in Brandenburg 2007 bis 2012

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011	2012
in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg						
Schwangerschaftsabbrüche <sup>1</sup>	4 113	4 066	3 988	3 859	3 742	3 497
im Land des Wohnsitzes der Schwangeren (Brandenburg)	3 681	3 657	3 624	3 430	3 324	3 131
in übrigen Bundesländern	432	409	364	429	418	366
davon nach Land, in dem der Eingriff erfolgte						
durchschnittliche weibliche Bevölkerung in Brandenburg im Alter von 15 bis unter 45 Jahren						
Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren <sup>2, 3</sup>	470 842	449 571	428 477	410 386	394 396	(381 409)
in Brandenburg geborene Kinder						
Geborene Kinder <sup>2</sup>	18 644	18 885	18 625	19 036	18 359	18 575
Lebendgeborene	18 589	18 808	18 537	18 954	18 279	18 482
Totgeborene	55	77	88	82	80	93
allgemeine Fruchtbarkeitsziffer in Brandenburg						
Lebendgeborene je 1000 Brandenburger Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren <sup>2</sup>	39,5	41,8	43,3	46,2	46,3	(48,5)
Quoten der Schwangerschaftsabbrüche (Abbruchsziffern)						
Abortion rate						
Schwangerschaftsabbrüche je 1000 Brandenburger Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren	8,7	9,0	9,3	9,4	9,5	(9,2)
Abortion ratio						
Schwangerschaftsabbrüche je 1000 lebend- und totgeborenen Kinder	220,6	215,3	214,1	202,7	203,8	188,3
<b>Veränderung zum Vorjahr in Prozent</b>						
in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg						
Schwangerschaftsabbrüche <sup>1</sup>	-1,7	-1,1	-1,9	-3,2	-3,0	-6,5
im Land des Wohnsitzes der Schwangeren (Brandenburg)	-1,3	-0,7	-0,9	-5,4	-3,1	-5,8
in übrigen Bundesländern	-5,1	-5,3	-11,0	17,9	-2,6	-12,4
davon nach Land, in dem der Eingriff erfolgte						
durchschnittliche weibliche Bevölkerung in Brandenburg im Alter von 15 bis unter 45 Jahren						
Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren <sup>2, 3</sup>	-4,0	-4,5	-4,7	-4,2	-3,9	(-3,3)
in Brandenburg geborene Kinder						
Geborene Kinder <sup>2</sup>	3,7	1,3	-1,4	2,2	-3,6	1,2
Lebendgeborene	3,9	1,2	-1,4	2,2	-3,6	1,1
Totgeborene	-46,6	40,0	14,3	-6,8	-2,4	16,3
allgemeine Fruchtbarkeitsziffer in Brandenburg						
Lebendgeborene je 1000 Brandenburger Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren <sup>2</sup>	8,3	6,0	3,4	6,8	0,3	(4,8)
Quoten der Schwangerschaftsabbrüche (Abbruchsziffern)						
Abortion rate						
Schwangerschaftsabbrüche je 1000 Brandenburger Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren	2,4	3,5	2,9	1,0	1,1	(-3,2)
Abortion ratio						
Schwangerschaftsabbrüche je 1000 lebend- und totgeborenen Kinder	-5,2	-2,4	-0,5	-5,3	0,6	-7,6

1 Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche

2 Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Statistik über die natürliche Bevölkerungsbewegung in Brandenburg

3 Auf Basis der durchschnittlicher weiblicher Bevölkerung in Brandenburg nach Altersjahren

**2 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2007 bis 2012 nach Altersgruppen der Frauen, Familienstand, rechtlichem Grund des Abbruchs, Art und Ort des Eingriffs sowie der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen**

Merkmal	2007		2008		2009		2010		2011		2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	insgesamt											
Schwangerschaftsabbrüche	4 113	100	4 066	100	3 988	100	3 859	100	3 742	100	3 497	100
Alter der Frauen in Jahren	nach Altersgruppen der Frauen											
unter 15	22	0,5	17	0,4	30	0,8	21	0,5	25	0,7	16	0,5
15 bis unter 18	245	6,0	169	4,2	153	3,8	125	3,2	110	2,9	130	3,7
18 bis unter 20	318	7,7	338	8,3	287	7,2	234	6,1	191	5,1	159	4,5
20 bis unter 25	1 062	25,8	1 077	26,5	1 012	25,4	1 038	26,9	939	25,1	783	22,4
25 bis unter 30	880	21,4	878	21,6	895	22,4	908	23,5	949	25,4	901	25,8
30 bis unter 35	681	16,6	682	16,8	738	18,5	699	18,1	787	21,0	793	22,7
35 bis unter 40	613	14,9	608	15,0	565	14,2	538	13,9	499	13,3	463	13,2
40 bis unter 45	271	6,6	281	6,9	282	7,1	277	7,2	221	5,9	234	6,7
45 und älter	21	0,5	16	0,4	26	0,7	19	0,5	21	0,6	18	0,6
	nach Familienstand der Frauen											
Ledig	2 550	62,0	2 514	61,8	2 524	63,3	2 504	64,9	2 482	66,3	2 304	65,9
Verheiratet	1 392	33,8	1 374	33,8	1 307	32,8	1 197	31,0	1 111	29,7	1 064	30,4
Verwitwet	9	0,2	7	0,2	7	0,2	6	0,2	6	0,2	7	0,2
Geschieden	162	3,9	171	4,2	150	3,8	152	3,9	143	3,8	122	3,5
	nach rechtlichem Grund des Abbruchs											
Beratungsregelung	4 042	98,3	4 015	98,7	3 908	98,0	3 777	97,9	3 654	97,6	3 390	96,9
Medizinische Indikation	69	1,7	51	1,3	80	2,0	82	2,1	88	2,4	105	3,0
Kriminologische Indikation	2	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–	2	0,0
	nach Art des Eingriffs											
Curettag	339	8,2	245	6,0	223	5,6	300	7,8	253	6,8	194	5,5
Vakuumaspiration	3 254	79,1	3 157	77,6	3 017	75,7	2 791	72,3	2 676	71,5	2 439	69,7
Hysterotomie/ Hysterektomie	–	–	–	–	–	–	1	0,0	–	–	–	–
Mifegyne/Mifepriston	466	11,3	621	15,3	677	17,0	691	17,9	718	19,2	670	19,2
Medikamentöser Abbruch	54	1,3	43	1,1	71	1,8	48	1,2	68	1,8	173	4,9
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft	–	–	–	–	–	–	7	0,2	2	0,1	5	0,1
Fetozid bei sonstigen Fällen	–	–	–	–	–	–	21	0,5	25	0,7	16	0,5
	nach Ort des Eingriffs											
Krankenhaus	2 225	54,1	2 229	54,8	2 218	55,6	1 967	51,0	1 836	49,1	1 775	50,7
ambulant	2 119	51,5	2 153	53,0	2 162	54,2	1 902	49,3	1 771	47,3	1 700	48,6
vollstationär	106	2,6	76	1,9	56	1,4	65	1,7	65	1,7	75	2,1
Ambulante Arztpraxis	1 888	45,9	1 837	45,2	1 770	44,4	1 892	49,0	1 906	50,9	1 722	49,2
	nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen											
Keine	1 409	34,3	1 363	33,5	1 257	31,5	1 229	31,8	1 047	28,0	978	28,0
1	1 340	32,6	1 352	33,3	1 355	34,0	1 264	32,8	1 370	36,6	1 240	35,5
2	1 017	24,7	984	24,2	1 011	25,4	999	25,9	947	25,3	937	26,8
3	256	6,2	267	6,6	257	6,4	250	6,5	265	7,1	233	6,7
4	64	1,6	64	1,6	75	1,9	82	2,1	78	2,1	80	2,3
5 und mehr	27	0,7	36	0,9	33	0,8	35	0,9	35	0,9	29	0,8

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2012

### 3 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2012 (Ausgewählte Vierteljahresergebnisse)

Merkmal	1. Quartal 2012		2. Quartal 2012		3. Quartal 2012		4. Quartal 2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schwangerschaftsabbrüche	960	100	866	100	871	100	800	100
insgesamt								
Alter der Frauen in Jahren	nach Altersgruppen der Frauen							
unter 15	2	0,2	2	0,2	8	0,9	4	0,5
15 bis unter 18	36	3,8	30	3,5	32	3,7	32	4,0
18 bis unter 20	49	5,1	32	3,7	35	4,0	43	5,4
20 bis unter 25	221	23,0	193	22,3	202	23,2	167	20,9
25 bis unter 30	253	26,4	219	25,3	220	25,3	209	26,1
30 bis unter 35	189	19,7	219	25,3	192	22,0	193	24,1
35 bis unter 40	139	14,5	117	13,5	113	13,0	94	11,8
40 bis unter 45	66	6,9	50	5,8	64	7,3	54	6,8
45 und älter	5	0,5	4	0,5	5	0,6	4	0,5
nach Familienstand der Frauen								
Ledig	625	65,1	580	67,0	568	65,2	531	66,4
Verheiratet	290	30,2	256	29,6	276	31,7	242	30,3
Verwitwet	2	0,2	3	0,3	1	0,1	1	0,1
Geschieden	43	4,5	27	3,1	26	3,0	26	3,3
nach rechtlichem Grund des Abbruchs								
Beratungsregelung	941	98,0	840	97,0	839	96,3	770	96,3
Medizinische Indikation	19	2,0	26	3,0	30	3,4	30	3,8
Kriminologische Indikation	–	–	–	–	2	0,2	–	–
nach Art des Eingriffs								
Curetteage	69	7,2	55	6,4	45	5,2	25	3,1
Vakuumaspiration	662	69,0	594	68,6	625	71,8	558	69,8
Mifegyne/Mifepriston	187	19,5	165	19,1	150	17,2	168	21,0
Medikamentöser Abbruch	41	4,3	42	4,8	47	5,4	43	5,4
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft	–	–	4	0,5	–	–	1	0,1
Fetozid bei sonstigen Fällen	1	0,1	6	0,7	4	0,5	5	0,6
nach Ort des Eingriffs								
Krankenhaus	490	51,0	435	50,2	451	51,8	399	49,9
ambulant	476	49,6	409	47,2	434	49,8	381	47,6
vollstationär	14	1,5	26	3,0	17	2,0	18	2,3
Ambulante Arztpraxis	470	49,0	431	49,8	420	48,2	401	50,1
Vollendete Wochen	nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft							
unter 5	34	3,5	50	5,8	54	6,2	50	6,3
5 bis 6	257	26,8	222	25,6	233	26,8	178	22,3
7 bis 8	335	34,9	293	33,8	275	31,6	279	34,9
9 bis 11	317	33,0	281	32,4	288	33,1	269	33,6
12 bis 15	4	0,4	4	0,5	12	1,4	17	2,1
16 bis 18	4	0,4	3	0,3	2	0,2	1	0,1
19 bis 21	3	0,3	3	0,3	1	0,1	1	0,1
22 und mehr	6	0,6	10	1,2	6	0,7	5	0,6
nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen								
Keine	275	28,6	246	28,4	233	26,8	224	28,0
1	342	35,6	307	35,5	317	36,4	274	34,3
2	249	25,9	223	25,8	239	27,4	226	28,3
3	63	6,6	63	7,3	62	7,1	45	5,6
4	23	2,4	16	1,8	14	1,6	27	3,4
5 und mehr	8	0,8	11	1,3	6	0,7	4	0,5

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2012

**4 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2012 nach Altersgruppen der Frauen, Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder sowie rechtlichem Grund des Abbruchs**

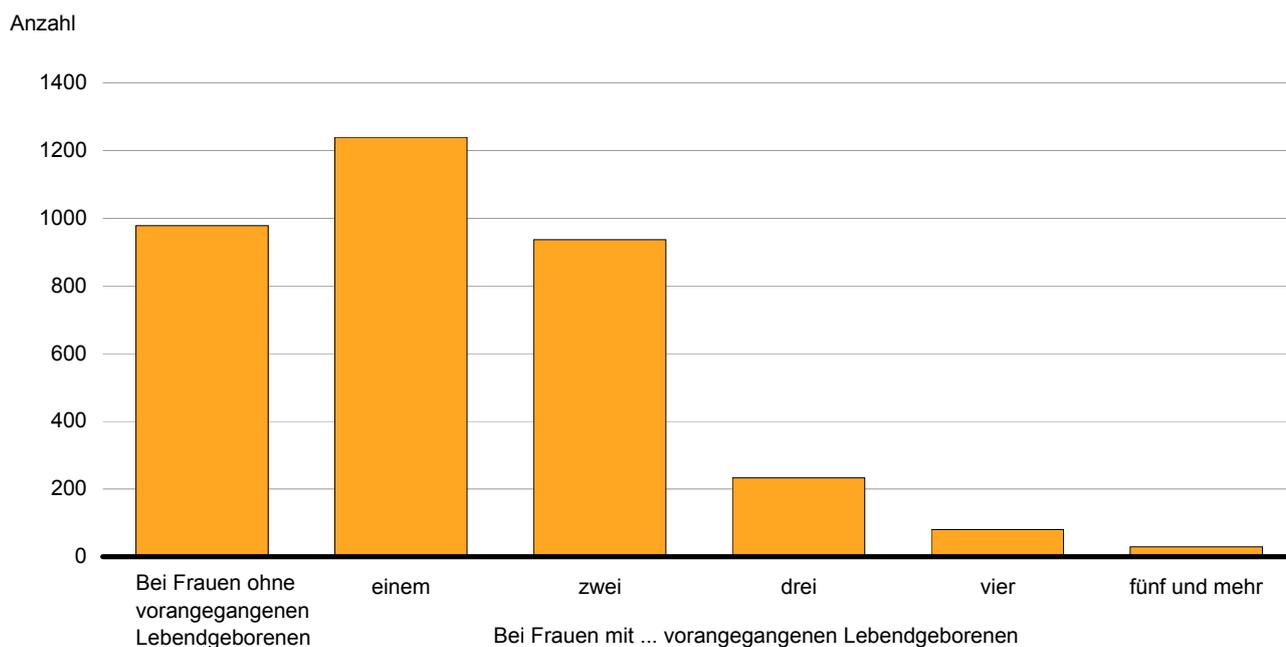
Alter der Frauen in Jahren	Schwangerschaftsabbrüche	Davon							
		bei Frauen mit im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern	davon mit					bei Frauen ohne im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern	
			1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern und mehr		
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt									
unter 15	16	–	–	–	–	–	–	–	16
15 bis unter 18	130	–	–	–	–	–	–	–	130
18 bis unter 20	159	36	34	2	–	–	–	–	123
20 bis unter 25	783	427	309	100	16	1	1	356	
25 bis unter 30	901	673	371	232	53	15	2	228	
30 bis unter 35	793	683	273	294	78	26	12	110	
35 bis unter 40	463	435	167	192	46	23	7	28	
40 bis unter 45	234	209	79	99	23	6	2	25	
45 und älter	18	15	6	9	–	–	–	3	
Insgesamt	3 497	2 478	1 239	928	216	71	24	1 019	
davon nach Beratungsregelung									
unter 15	15	–	–	–	–	–	–	–	15
15 bis unter 18	129	–	–	–	–	–	–	–	129
18 bis unter 20	159	36	34	2	–	–	–	–	123
20 bis unter 25	766	420	303	99	16	1	1	346	
25 bis unter 30	868	657	358	229	53	15	2	211	
30 bis unter 35	759	667	260	292	77	26	12	92	
35 bis unter 40	453	427	162	190	46	23	6	26	
40 bis unter 45	225	204	78	96	23	5	2	21	
45 und älter	16	14	6	8	–	–	–	2	
Zusammen	3 390	2 425	1 201	916	215	70	23	965	
nach medizinischer und kriminologischer Indikation									
unter 15	1	–	–	–	–	–	–	–	1
15 bis unter 18	1	–	–	–	–	–	–	–	1
18 bis unter 20	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20 bis unter 25	17	7	6	1	–	–	–	10	
25 bis unter 30	33	16	13	3	–	–	–	17	
30 bis unter 35	34	16	13	2	1	–	–	18	
35 bis unter 40	10	8	5	2	–	–	1	2	
40 bis unter 45	9	5	1	3	–	1	–	4	
45 und älter	2	1	–	1	–	–	–	1	
Zusammen	107	53	38	12	1	1	1	54	

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2012

### 5 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2012 nach Altersgruppen der Frauen sowie Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen

Alter der Frauen in Jahren	Schwangerschaftsabbrüche	Davon						
		bei Frauen mit vorangegangenen Lebendgeborenen	davon mit ... vorangegangenen Lebendgeborenen					bei Frauen ohne vorangegangenen Lebendgeborenen
			1	2	3	4	5 und mehr	
unter 15	16	-	-	-	-	-	-	16
15 bis unter 18	130	-	-	-	-	-	-	130
18 bis unter 20	159	36	33	3	-	-	-	123
20 bis unter 25	783	434	312	102	19	1	-	349
25 bis unter 30	901	680	372	232	58	15	3	221
30 bis unter 35	793	690	277	293	78	28	14	103
35 bis unter 40	463	441	163	199	45	25	9	22
40 bis unter 45	234	220	75	101	31	10	3	14
45 und älter	18	18	8	7	2	1	-	-
Insgesamt	3 497	2 519	1 240	937	233	80	29	978

### 3 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2012 nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2012

**6 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2012 nach Art des Eingriffs, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Ort des Eingriffs sowie nach Dauer des vollstationären Aufenthalts im Krankenhaus und eingesetzter Anästhesie**

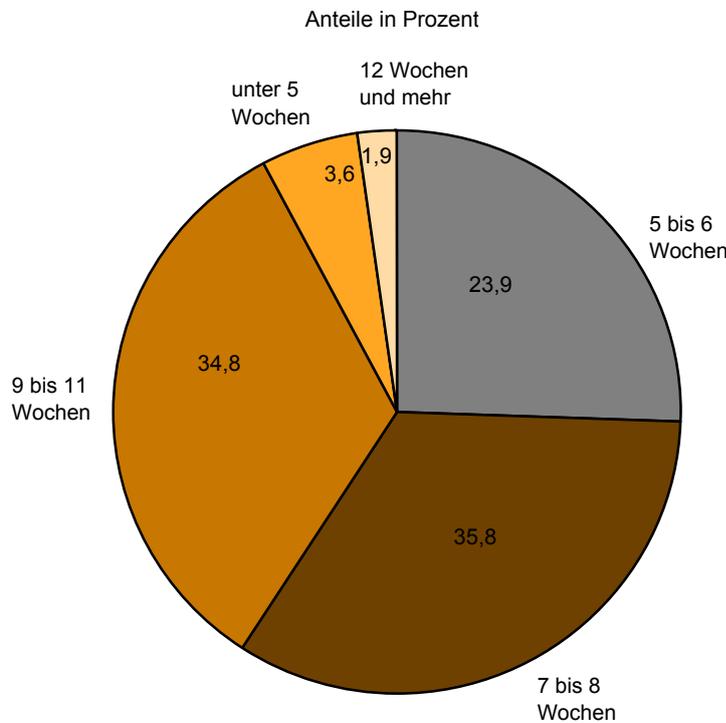
Merkmal	Schwangerschaftsabbrüche		Darunter nach Art des Eingriffs					
	insgesamt	darunter mit Komplikation	Curettag	Vakuumaspiration	Mifegyne/ Mifepriston	Medikamentöser Abbruch	Fetozid	
							bei Mehrlingschwangerschaft	bei sonstigen Fällen
Schwangerschaftsabbrüche	3 497	12	194	2 439	670	173	5	16
	insgesamt							
Vollendete Wochen	nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft							
unter 5	188	–	2	40	140	5	1	–
5 bis 6	890	4	27	447	391	22	3	–
7 bis 8	1 182	2	68	939	139	36	–	–
9 bis 11	1 155	3	97	1 013	–	43	1	1
12 bis 15	37	–	–	–	–	37	–	–
16 bis 18	10	2	–	–	–	10	–	–
19 bis 21	8	–	–	–	–	8	–	–
22 und mehr	27	1	–	–	–	12	–	15
	nach Ort des Eingriffs							
Krankenhaus	1 775	10	145	1 270	241	107	–	12
ambulant	1 700	6	141	1 253	241	65	–	–
vollstationär	75	4	4	17	–	42	–	12
Ambulante Arztpraxis	1 722	2	49	1 169	429	66	5	4
	nach Dauer des vollstationären Aufenthalts im Krankenhaus							
1 Tag	43	2	4	11	–	24	–	4
2 Tage	24	1	–	4	–	13	–	7
3 Tage	4	–	–	1	–	2	–	1
4 bis 7 Tage	3	–	–	1	–	2	–	–
8 Tage und mehr	1	1	–	–	–	1	–	–
	nach Anästhesieverfahren							
Allgemeinanästhesie	2 722	8	194	2 437	–	79	5	7
Lokalanästhesie	36	3	–	2	–	25	–	9
Ohne Betäubung	739	1	–	–	670	69	–	–

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2012

**7 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2012 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, rechtlichem Grund des Abbruchs und Ort des Eingriffs**

Dauer der Schwangerschaft in vollendeten Wochen	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt		Rechtliche Begründung			Ort des Eingriffs		
			Beratungsregelung	Medizinische Indikation	Kriminologische Indikation	Krankenhaus		Ambulante Arztpraxis
	Anzahl	%				Anzahl		
unter 5	188	5,4	187	1	–	94	–	94
5 bis 6	890	25,5	885	5	–	391	5	494
7 bis 8	1 182	33,8	1 177	4	1	547	3	632
9 bis 11	1 155	33,0	1 141	13	1	649	18	488
12 bis 15	37	1,1	–	37	–	18	8	11
16 bis 18	10	0,3	–	10	–	1	9	–
19 bis 21	8	0,2	–	8	–	–	8	–
22 und mehr	27	0,8	–	27	–	–	24	3
Insgesamt	3 497	100	3 390	105	2	1 700	75	1 722

**4 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2012 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft**



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2012

**8 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Brandenburg 2012 nach Altersgruppen der Frauen, rechtlichem Grund des Abbruchs, Ort des Eingriffs und Familienstand der Schwangeren**

Alter der Frauen in Jahren	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	Rechtliche Begründung			Ort des Eingriffs		
		Beratungsregelung	Medizinische Indikation	Kriminologische Indikation	Krankenhaus		Ambulante Arztpraxis
					ambulant	vollstationär	
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt							
unter 15	16	15	–	1	6	2	8
15 bis unter 18	130	129	1	–	75	4	51
18 bis unter 20	159	159	–	–	91	1	67
20 bis unter 25	783	766	17	–	398	8	377
25 bis unter 30	901	868	33	–	448	18	435
30 bis unter 35	793	759	33	1	364	29	400
35 bis unter 40	463	453	10	–	192	7	264
40 bis unter 45	234	225	9	–	117	6	111
45 und älter	18	16	2	–	9	–	9
Insgesamt	3 497	3 390	105	2	1 700	75	1 722
davon nach Familienstand der Schwangeren							
ledig							
unter 15	16	15	–	1	6	2	8
15 bis unter 18	130	129	1	–	75	4	51
18 bis unter 20	153	153	–	–	88	1	64
20 bis unter 25	726	710	16	–	369	8	349
25 bis unter 30	657	637	20	–	328	10	319
30 bis unter 35	403	386	16	1	219	13	171
35 bis unter 40	153	151	2	–	78	2	73
40 bis unter 45	65	65	–	–	41	–	24
45 und älter	1	1	–	–	1	–	–
Zusammen	2 304	2 247	55	2	1 205	40	1 059
verheiratet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 bis unter 20	6	6	–	–	3	–	3
20 bis unter 25	56	55	1	–	28	–	28
25 bis unter 30	219	206	13	–	103	8	108
30 bis unter 35	354	337	17	–	128	16	210
35 bis unter 40	273	265	8	–	100	5	168
40 bis unter 45	142	133	9	–	59	6	77
45 und älter	14	12	2	–	7	–	7
Zusammen	1 064	1 014	50	–	428	35	601
verwitwet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 bis unter 20	–	–	–	–	–	–	–
20 bis unter 25	–	–	–	–	–	–	–
25 bis unter 30	–	–	–	–	–	–	–
30 bis unter 35	2	2	–	–	1	–	1
35 bis unter 40	2	2	–	–	1	–	1
40 bis unter 45	3	3	–	–	2	–	1
45 und älter	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	7	7	–	–	4	–	3
geschieden							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 bis unter 20	–	–	–	–	–	–	–
20 bis unter 25	1	1	–	–	1	–	–
25 bis unter 30	25	25	–	–	17	–	8
30 bis unter 35	34	34	–	–	16	–	18
35 bis unter 40	35	35	–	–	13	–	22
40 bis unter 45	24	24	–	–	15	–	9
45 und älter	3	3	–	–	1	–	2
Zusammen	122	122	–	–	63	–	59

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2012



## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

### Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14 C  
Tel. 0331 8173 - 1126  
Fax 0331 8173 - 1911  
[gesundheit@statistik-bbb.de](mailto:gesundheit@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin  
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser  
A IV 2
- Krankenhausstatistik, Land Berlin  
Teil II Diagnosen  
der Krankenhauspatienten  
A IV 3
- Krankenhausstatistik, Land Berlin  
Teil III Kostennachweis  
der Krankenhäuser  
A IV 4
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg  
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser  
A IV 2
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg  
Teil I und II Grunddaten der Vorsorge-  
oder Rehabilitationseinrichtungen und Di-  
agnosestatistik der Vorsorge- und Reha-  
bilitationseinrichtungen  
A IV 5
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg  
Teil II Diagnosen  
der Krankenhauspatienten  
A IV 3
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg  
Teil III Kostennachweis  
der Krankenhäuser  
A IV 4
- In Deutschland gemeldete  
Schwangerschaftsabbrüche  
von Frauen mit Wohnsitz  
im Land Berlin  
A IV 11